Katholisch in und um Fürth

KEB Katholische Erwachsenenbildung Fürth e. V.

# DIE BIBEL

## inspirierend – innovativ – immer neu

Veranstaltungsreihe
zum Bibelschwerpunktjahr
Herbst 2019 bis Sommer 2020 · Fürth



Veranstalter:

Katholische Erwachsenen-
bildung Fürth e. V.
Karolinenstraße 28
91552 Ansbach
Telefon 0981 14044
info@keb-fuerth.de

Cityseelsorge
der katholischen Kirche
Blumenstraße 2
90762 Fürth
Telefon 0911 97483267

# DIE BIBEL
## inspirierend – innovativ – immer neu

Seit Beginn der Adventszeit 2018 sind die Texte der neuen Einheitsübersetzung auch in den liturgischen Büchern für den Gottesdienst zu finden. Faktisch wird es hier sicher eine Übergangszeit von mehreren Jahren geben.

Das wollen KEB und Cityseelsorge Fürth zum Anlass nehmen, die Bibel als solche in unseren Blick zu rücken

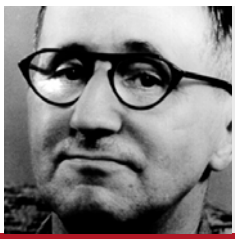
- als Urkunde und verbindliche Grundlage unseres Glaubens
- als Quelle der Entwicklung der jüdisch-christlichen Glaubenstradition
- als historisch, kulturell und biographisch immer wieder neu zu erschließende und zu aktualisierende Frohe Botschaft.

Von Herbst 2019 bis Sommer 2020 werden Veranstaltungen verschiedenster Art und für unterschiedliche Zielgruppen dieses Schwerpunktthema in den Blick nehmen.

Den Beginn markiert ein

### Gottesdienst zum Beginn des Bibelschwerpunktjahres: Bibel? Ja bitte!

**Sonntag, 20.10.2019, 10:30 Uhr,**
**Unsere Liebe Frau, Fürth**



*Mein Lieblingsbuch?*
*Sie werden lachen: die Bibel!*

*Bertolt Brecht*

Vortrag und Diskussion

## „Ist mein Wort wie Feuer?“
(Jer 23,23)

## Die Bibel heute lesen

**Freitag, 15.11.2019, 20:00 Uhr**
**Pfarrzentrum Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße 5, Fürth**

Seit fast 2000 Jahren lesen Menschen die Bibel. Sie stellen Fragen an den Text und suchen Antworten. Die Texte werden gebetet und gesungen, aber auch analysiert und ausgelegt. Kein Buch der Welt hat eine solche Wirkungsgeschichte. Jede Generation findet ihren eigenen Zugang zum Wort Gottes, an vielen verschiedenen Orten und in vielen verschiedenen Sprachen.

Wie kann die Bibel heute ihre erhellende und dynamische Kraft verwirklichen? Welche Akzente setzen (Neu-)Übersetzungen? Wie lassen sich die fremden Texte heute überhaupt noch verstehen? Spielen sie für uns noch eine wichtige Rolle?

Referent: **Dr. Olaf Rölver,** wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Katholische Theologie Köln – Schwerpunkt Neues Testament

Der Studientag am 16.11. vertieft den Vortrag. Studientag und Vortrag sind aber auch je einzeln besuchbar.



© 110stefan_pixelio.de

Studientag

# „Die vielen Buchstaben treiben dich in den Wahnsinn“ (Apg 26,24)

## Die Bibel mit Verstand lesen

**Samstag, 16.11.2019, 10:00–17:00 Uhr**
**Pfarrzentrum Christkönig, Friedrich-Ebert-Straße 5, Fürth**

Die Bibel ist die Grundlage unseres Glaubens, Richtschnur, Weisung, Ur-Kunde des göttlichen Willens. Die Texte der Bibel werden zitiert, genutzt, gepredigt – aber auch verfälscht oder instrumentalisiert.

Wie lassen sich die Texte verantwortlich lesen? Welche Relevanz können sie in der Gegenwart beanspruchen? Wer sich auf das Abenteuer des Lesens einlässt, findet Worte von eindrucksvoller Aktualität.

Referent: **Dr. Olaf Rölver,** wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Katholische Theologie Köln – Schwerpunkt Neues Testament

Teilnahmegebühr: 10,00 Euro inkl. Mittagessen

Der Studientag vertieft den Vortrag vom Vortag (S. 4), Studientag und Vortrag sind aber auch einzeln besuchbar.



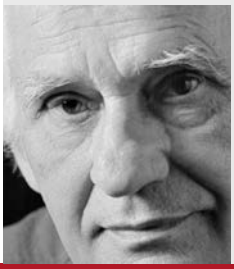
# Einführung in die Lesungstexte der Adventssonntage nach der neuen Einheitsübersetzung

**Adventssonntage 1./8./15./22.12.2019, 10:30 Uhr**
**Unsere Liebe Frau, Fürth**

**Dr. Helga Melzer-Keller** (City-Seelsorge Fürth) kommentiert in den Adventsgottesdiensten die Lesungstexte der Adventssonntage ausgehend von den Veränderungen der Texte in der neuen Einheitsübersetzung.

Die Kommentare können im Anschluss unter www.keb-fuerth.de und unter www.cityseelsorge-fuerth.de abgerufen werden.

*Es gibt Menschen, die die Bibel nicht brauchen.*
*Ich gehöre nicht zu ihnen.*
*Ich habe die Bibel nötig.*
*Ich brauche sie, um zu verstehen, woher ich komme.*
*Ich brauche sie, um in dieser Welt einen festen Boden unter den Füßen und einen Halt zu haben.*
*Ich brauche sie, um zu wissen, dass einer über mir ist und mir etwas zu sagen hat.*



*Ich brauche sie, weil ich gemerkt habe, dass wir Menschen in den entscheidenden Augenblicken füreinander keinen Trost haben und dass auch mein eigenes Herz nur dort Trost findet.*
*Ich brauche sie, um zu wissen, wohin die Reise mit mir gehen soll.*

*Jörg Zink*

Vortrag und Diskussion

## „Ich bin, der ich bin“ (Ex 3,14)

## Gottesvorstellungen im Alten Testament

**Mittwoch, 12.02.2020, 19:00 Uhr, Gemeindezentrum St. Christophorus, Flurstraße 28, Fürth**

„Ich bin, der ich bin“ – mit diesen Worten stellt sich Gott Mose am brennenden Dornbusch vor. Das Wortspiel verrät zunächst nur wenig darüber, wer Gott wirklich ist. Und doch scheint es einen Unterschied zum altbekannten „Ich bin der ‚Ich bin da‘“ zu geben.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion widmet sich der Frage, wie Menschen angemessen von, mit und über Gott reden können. Zeichnen die biblischen Bilder von Gott tatsächlich einen allmächtigen, allem enthobenen Gott? Oder finden wir mit neueren exegetischen Theorien einen Gott, der in lebendiger und dynamischer Interaktion mit seiner Schöpfung steht?

Dazu werden verschiedene Selbstvorstellungen Gottes im Alten Testament in den Blick genommen. Zudem thematisieren wir unterschiedliche Beschreibungen Gottes und betrachten biblische Gespräche mit Gott. Und was bedeutet das alles für ein Gottesbild, das auch für unser eigenes Leben tragfähig ist?

Referentin: **Julia Rath,** wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Altes Testament und biblisch-orientalische Sprachen, Universität Würzburg



Vortrag und Diskussion

# „Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“ (Ps 30,12)

## Von der verwandelnden Kraft des Psalmenbetens

**Mittwoch, 19.02.2020, 19:00 Uhr**
**Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau, Königstraße 113 (Karlsteg), Fürth**

Die Psalmen des Alten Testaments sind als Lieder bzw. Gebete literarischer Ausdruck der persönlichen Erfahrungen des Volkes Gottes mit seinem Gott. Sie thematisieren sehr viele Glaubens- und Lebensfragen. Neben Lob, Dank und Vertrauen gegenüber Gott nimmt auch die Klage über das Leben bis hin zur Anklage Gottes breiten Raum ein.

Aufgrund ihres persönlichen Charakters und ihres hohen literarischen Wertes waren die Psalmen für die Gebetstradition der Kirche immer von hoher Bedeutung. Vielen sind sie auch heute Inspiration und Anregung für ihr Leben und ihren Glauben, weil sie sich mit ihren Sorgen und Fragen, aber auch mit ihrer Freude und ihrem Dank in den Psalmtexten wiederfinden können. Nicht zuletzt deshalb lassen die vielfältigen textlichen Änderungen in der neuen Einheitsübersetzung manchen irritiert zurück.

Der Vortrag wird ausgehend von der beispielhaften Betrachtung einiger Veränderungen den Horizont weiten hin zu grundlegenden Fragen nach der Bedeutung des Psalters im Kontext des Alten Testaments und einer angemessenen Rezeption in der heutigen Zeit.

Referent: **Prof. Dr. Franz Sedlmeier,** Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaft, Universität Augsburg



Vortrag und Diskussion

# „Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?“

## Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach und ihre biblischen Quellen

**Donnerstag, 02.04.2020, 19:00 Uhr**
**Pfarrzentrum St. Heinrich, Sonnenstraße 21, Fürth**

Die Matthäuspassion von Johann Sebastian Bach ist ein immaterielles Weltkulturerbe der Menschheit, ein faszinierendes Werk ohnegleichen.

Der Vortrag zeigt anhand einer szenischen Inszenierung durch Peter Sellars mit den Berliner Philharmonikern unter Simon Rattle und dem Rundfunkchor Berlin unter Simon Halsey, wie Bach mit biblischen Vorgaben umgeht und welche theologischen Akzente er setzt.

Dabei wird thematisiert, wie verschieden die biblischen Texte in den letzten 2000 Jahren rezipiert wurden und auf welche Vorlagen bereits Bach zurückgegriffen hat. Zudem wird herausgearbeitet, auf welche Weise bereits der Autor der Matthäuspassion Aussagen und Bilder des Alten Testaments aufgreift und deutet.

Referent: **Prof. Dr. Klaus Bieberstein,** Professur für Altes Testament, Universität Bamberg



Aktion in der Fußgängerzone

## Du bist beschirmt!

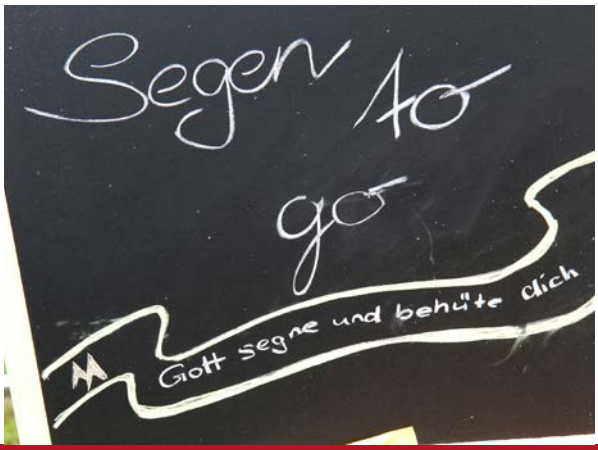
## Gottes Segen – Angebot für alle

**Samstag, 04.04.2020, 12:00-14:00 Uhr**
**Fußgängerzone Fürth**

Die Bibel ist voll von Segenssprüchen, von Worten, die anderen (Menschen oder Dingen) im Namen Gottes Gutes zusprechen. Nichts anderes meint segnen.

Wir wollen diesen Zuspruch Gottes für ein gutes und gelingendes Leben nicht in der Kirche belassen, sondern hinaustragen in den Alltag und in die hektische Lebendigkeit der Fürther Fußgängerzone.

Dabei wollen wir die Segenssprüche der Bibel anbieten und den Segen Gottes weitergeben an alle, die ihn annehmen möchten.




© Peter Weidemann, in: Pfarrbriefservice.de

Vortrag und Diskussion

## Wenn Frauen „Söhne“ Gottes sind ... (Gal 3,28)

## Paulus, die neue Einheitsübersetzung und die Zukunft der Eucharistie

**Mittwoch, 22.04.2020, 19:00 Uhr**
**Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau, Königstraße 113 (Karlsteg), Fürth**

Für den Apostel Paulus sind auch Christinnen „Söhne Gottes“ und deshalb in den Gemeinden den männlichen Mitgliedern gleichwürdig und gleichberechtigt. So konnten in den Urgemeinden Frauen alle Ämter übernehmen, die ihrer Begabung und Berufung entsprachen.

Diese Tradition völliger Geschlechtergerechtigkeit ist heute ein wunder Punkt im kirchlichen Leben und muss aus Treue zu Christus neu ins Spiel gebracht werden. Das Neue Testament verbindet aber die Ämterfrage nie mit der Feier der Eucharistie. Deshalb ist die Zukunft der Eucharistie nicht so sehr mit der Überwindung des Priestermangels verbunden, sondern eher mit der Wiederentdeckung der Gemeinde als Trägerin der Liturgie.

Welche neuen Formen der Kommunion mit dem „Leib Christi“ sind möglich? Darüber möchte der Neutestamentler Joachim Kügler (Universität Bamberg) nach einem kurzen Impulsreferat mit den Teilnehmenden diskutieren.

Referent: **Prof. Dr. Joachim Kügler,** Professur für Neues Testament, Universität Bamberg



Workshops

# Bibel-Kreativ-Tag

**Samstag, 09.05.2020**
**Pfarrzentrum St. Heinrich, Sonnenstraße 21, Fürth**

Wie können wir die Bibel fruchtbar machen für unser Leben?

Wie können die Erfahrungen mit Gott, die vor über 2000 Jahren in einem ganz anderen Umfeld von unterschiedlichsten Autoren in ganz verschiedenen Situationen aufgeschrieben und überarbeitet wurden, für unsere Gegenwart lebendig werden?

Braucht es für den rechten Umgang mit der Bibel Experten und Wissen über die Hintergründe der Texte oder können wir unseren Assoziationen z. B. durch künstlerische Betätigung freien Lauf lassen?

Letztlich gibt es wohl so viele verschiedene Möglichkeiten, sich der Bibel zu nähern, wie es Menschen gibt.

Deshalb wollen wir an diesem Tag in verschiedenen Workshops und Stationen die Möglichkeit geben, sich auszuprobieren: Welche Zugänge liegen mir, welche nicht? Kreativ oder analytisch, in der Gruppe oder lieber für mich? Was sind die Chancen der einzelnen Methoden, was die Hemmnisse?

Gemeinsam wollen wir uns mit Ihnen auf einen spannenden Weg des Ausprobierens machen!

Detaillierte Informationen wird es in einem separaten Programmflyer geben.

In Kooperation mit dem Katholischen Bibelwerk im Erzbistum Bamberg

Das Bibelwerk
KATHOLISCHES BIBELWERK e.V. STUTTGART



*Nicht die Bibel ist es, die uns interessiert, sondern das Leben, auf das sich in der Bibel vielleicht Antworten finden. Die Bibel ist ja nur das zweite Wort Gottes. Das erste ist das Leben!*
*Thomas Staubli*

# Fürther Bibelmarathon 24/5

**Donnerstag, 21.06., bis Donnerstag, 25.06.2020**

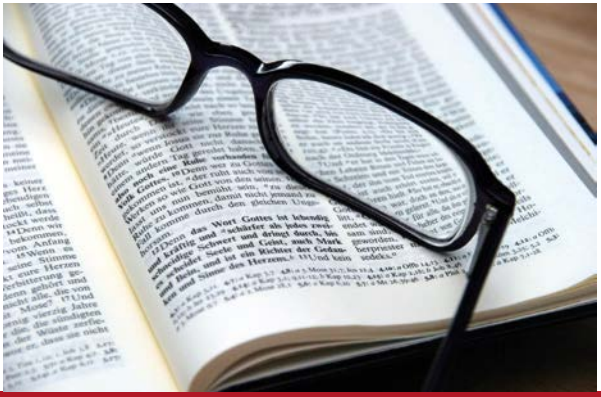
Die ganze Bibel vorgelesen – Tag und Nacht – in fünf Tagen – an unterschiedlichen Orten: in Kirchen und in öffentlichen Räumen – von unterschiedlichen Menschen: bekannten und unbekannten – jede und jeder kann so kurz oder lange zuhören, wie es gerade passt.

Das ist die Idee des Fürther Bibelmarathons der katholischen Gemeinden im Dekanat Fürth.

**Eröffnungsgottesdienst:**
**Sonntag, 21.06.2020, 10:30 Uhr**

**Abschluss:**
**Donnerstag, 25.06.2020, gegen Abend**

Detaillierte Informationen wird es in einem separaten Programmflyer geben.



© adacta_pixelio.de

# Terminübersicht


20.10.2019, Unsere Liebe Frau, Fürth
**Gottesdienst zum Beginn des Bibeljahres** S. 3

15.11.2019, Pfarrzentrum Christkönig, Fürth
**„Ist mein Wort wie Feuer?“** S. 4

16.11.2019, Pfarrzentrum Christkönig, Fürth
**„Die vielen Buchstaben treiben dich in den Wahnsinn“** S. 5

01./08./15./22.12.2019, Unsere Liebe Frau, Fürth
**Einführung in die Lesungstexte der Adventssonntage nach der neuen Einheitsübersetzung** S. 6

12.02.2020, Gemeindezentrum St. Christophorus, Fürth
**„Ich bin, der ich bin“** S. 7

19.02.2020, Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau, Fürth
**„Du hast mein Klagen in Tanzen verwandelt“** S. 8

02.04.2020, Pfarrzentrum St. Heinrich, Fürth
**„Was ist die Schuld, in was für Missetaten bist du geraten?“** S. 9

04.04.2020, Fußgängerzone Fürth
**Du bist beschirmt!** S. 10

22.04.2020, Pfarrzentrum Unsere Liebe Frau, Fürth
**Wenn Frauen „Söhne“ Gottes sind ...** S. 11

09.05.2020, Pfarrzentrum St. Heinrich, Fürth
**Bibel-Kreativ-Tag** S. 12

21.06.– 25.06.2020, an verschiedenen Orten
**Fürther Bibelmarathon 24/5** S. 13

*Das Ziel der Bibelarbeit ist einfach:*
*Alle, die sich damit beschäftigen, sollen ein Gespür dafür bekommen, dass Gott durch die Bibel ein lebendiges, wichtiges Gespräch mit uns anknüpfen will, ein Gespräch, das nichts mit schwierigen Worten zu tun hat, sondern mit dem Leben, das ja schon schwierig genug ist.*

*Die Worte der Bibel verlieren ihren Sinn, wenn ihr vergesst, dass sie Worte eines Gesprächs sind. So sehr ihr auch nach dem Sinn suchen mögt, ihr werdet ihn nicht finden.*

*Die Worte der Bibel sind wie ein Samenkorn: Den Sinn, den sie für uns haben, offenbaren sie nur, wenn sie in den Boden des Lebens gesät worden sind. Dort verwandelt sie das Leben, und die Blüte erscheint.*



*An der Blüte erkennt ihr den Sinn des Samenkorns.*

*Carlos Mesters*

KEB

**Katholische Erwachsenenbildung**
Fürth e. V.

QES.T ZERTIFIZIERT

Karolinenstraße 28
91522 Ansbach
Tel. 0981 14044

E-Mail: info@keb-fuerth.de
www.keb-fuerth.de